

Feldbegehung im Rahmen des Soja-Netzwerkes als Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes

24.07.2014

„Anbau der Sojabohne“

Interessierten Besuchern wurde am 27.04.2014 durch die Landwirtschaftskammer für das Saarland im Rahmen einer Feldbegehung in Wallerfangen-Ittersdorf, auf dem Betrieb Winter, der Anbau der Sojabohne nähergebracht.

Herr Dr. Brück, Abteilungsleiter der pflanzlichen Erzeugung bei der LWK Saar, begrüßte die Besucher und begleitete die Besuchergruppe an das Sojafeld des Betriebes Winter.



Nach einem kurzen Überblick über die allgemeine Betriebsstruktur wurden die vorherrschenden Gegebenheiten in dieser Anbauregion genauer erläutert.

Die stark von Ackerbau geprägte Region liegt im Herzen des Saargaus, ein Höhenzug westlich der Saar mit schweren Muschelkalkböden. Diese Grenzregion zu Frankreich liegt über 400 m NN mit einem durchschnittlichen Jahresniederschlag von 800 – 900 mm.



In diesem ersten Jahr des Sojaanbaus im Rahmen der Eiweißpflanzenstrategie wurde eine Demoanlage mit Sortenvergleich der Sojabohne angelegt.

Insgesamt wurden 4 nebeneinander liegende Streifen angelegt für die die Sorten *Alligator*, *Merlin*, *Anuscka* und *Sultana* ausgewählt wurden. Die Sorte *Alligator* musste jedoch aus der Anlage ausgeklammert werden, da sich

herausstellte, dass die Keimfähigkeit so schlecht war, dass kaum Pflanzen aufgelaufen waren.

Schon während die Besucher an die Demoanlage des Soja-Sortenversuches geführt wurden waren von weitem deutliche Unterschiede in Aufwuchs und Erscheinungsbild erkennbar.

Die Bestände der verschiedenen Sorten variierten in der Wuchshöhe und auch die Unkrautproblematik verhielt sich in den einzelnen Varianten unterschiedlich. Generell war ein erhöhtes Aufkommen an Klettenlabkraut zu verzeichnen, dass sich teils als erhebliches Problem darstellte. Dies besonders auf den Parzellen mit geringerem Wuchs.

Während der Begehung konnten die Besucher die Versuchsflächen besichtigen und es wurden in einem regen Austausch zwischen Beratern der Kammer, dem Anbauer und den Besuchern die Sortendifferenzen erörtert und der generelle Anbau und die dabei erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht.



Die Teilnehmer der ersten Soja-Feldbegehung waren sehr angetan von den Berichten des Anbauers und hatten viele neue Eindrücke vom Sojaanbau im Saarland gewonnen.